Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 12 (2005)

Heft: 10

Artikel: Die jüngste Blitzgeräte-Generation macht mehr als Licht : Kreativität ist gefragt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979324

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

blitz **Die jüngste Blitzgeräte-Generation macht mehr als Licht – Kreativität ist gefragt**

Zu viele Fotografen betrachten Blitzlicht als notwendiges Übel. Zu Unrecht, denn die jüngste Gerätegeneration macht den gezielten Einsatz von Blitzlicht nicht nur einfacher, sondern gibt dem Fotografen auch Gestaltungsmöglichkeiten in die Hand. Wenn sie denn genutzt werden.

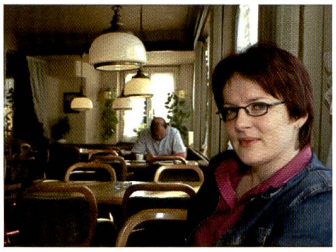
Es ist noch nicht lange her, da galt Blitzlicht als kompliziert. Ich erinnere mich auch an einen Berufskollegen, der behauptete, Blitzlicht zerstöre die Atmosphäre des vorhandenen Lichts. Doch der Kollege verschloss seine Augen vor der Tatsache, dass Blitzlicht ja auch Atmosphäre schaffen kann. Dazu ist nicht zwingend eine ganze Studioausrüstung notwendig. Viele Fotografen arbeiten ausser Hause, sind viel unterwegs. Gerade für Presse- und Reisefotografen erweisen sich Aufsteckblitze oft als Retter in der Not. Und zwei bis drei kompakte Blitzgeräte sind auch einfacher in der Fototasche unterzubringen, als Studioblitze. Sie arbeiten zudem unabhängig vom Netz und dank neuester Technologie können manche Geräte ohne weitere Modifikation entfesselt eingesetzt werden.

Stellvertretend auch für andere im Vergleich: die vier Blitzsysteme von Canon, Fujifilm, Metz und Nikon

Leinen los

Der Ausdruck «entfesseltes Blitzen» ist nicht neu. Es gibt mehrere Möglichkeiten, Blitzgeräte zu zünden, die nicht auf die Kamera aufgesteckt sind. So sind schon lange Zeit Kabel erhältlich, mit denen sich das Blitzgerät mit der Kamera, sowie mehrere Blitzgeräte untereinander verbinden und synchronisieren lassen.

Während Kabel an sich gute Dienste leisten und beispielsweise bei Makro- und Indooraufnahmen vor allem eine zuverlässige Datenverbindung zwischen den einzelnen Komponenten sicherstellen, können sie auch lästig werden, wenn die einzelnen Systemkomponenten weit von einander entfernt sind. Eine einfache und günstige Lösung stellen Fotozellen dar, die, ähnlich den Kompaktblitzgeräten im Studio, für die Synchronisation der Blitzgeräte sorgen. Fotozellen haben viele Anbieter im Programm, sie lassen sich über den Zubehörschuh mit dem Blitzgerät verbinden und zünden normalerweise auch verlässlich.



Bei diesen Bildern wurde lediglich ein aufgestecktes Blitzgerät SB 800 zum Aufhellen verwendet (links: Fuji S3Pro, rechts Nikon D70).

Eine teurere Variante, eines oder mehrere Blitzgeräte ohne Kabel auszulösen ist Funk. Dazu gibt es verschiedene Systeme, wobei die Pocket Wizard sehr weit verbreitet sind. Pocket Wizard werden von US-Sportfotografen gerne eingesetzt, haben aber auch hier unterdessen eine treue Anhängerschaft. Allerdings müssen die Geräte in der Schweiz auf eine Frequenz programmiert sein, die den militärischen Funk nicht tangiert. Beide Methoden haben aber den Nachteil, dass die Leistung der Slave-Geräte nicht zentral gesteuert wird. Erst durch die Integration von Sender/Empfänger ins Blitzgerät ist dies zuverlässig und einfach möglich. Schatten sollen aufgehellt, nicht weggeblitzt werden und ein Effektlicht soll Akzente setzen und muss deshalb oft etwas heller sein als die Hauptlichtquelle. Blitzen ist eben mehr als die «schnelle Helle». Eine weitere Spezialität moderner Blitzgeräte ist die Kurzzeitsynchronisation – die je nach Kamerahersteller mit verschiedenen Namen bedacht wird. Im Prinzip geht es darum, mit kürzeren Verschlusszeiten fotografieren zu können, als bei Kameras mit Schlitzverschluss in der Regel möglich ist. Dazu greifen die Kamerahersteller zu diversen Tricks. Etwas vereinfacht gesagt sendet das Blitzgerät während einer Verschlusszeit, die kürzer als die übliche 1/250s ist, mehrere ultrakurze Blitze aus. Im Gegensatz zum Zentralverschluss, der schon längere Zeit Blitzsynchronzeiten von bis zu 1/1000s zulässt, ist das Verschlussfenster beim Schlitzverschluss nie lange genug ganz geöffnet, um so kurze Zeiten zu ermöglichen. Der Schlitzverschluss gleitet über das Filmfenster und belichtet das Negativ – oder eben den Sensor – quasi portionenweise. Diese Technik er-

Entfesselt blitzen mit drei SB800. Das geht auch mit Canon und Metz-Blitzgeräten.

Slave-Blitz von Sunpak

Der Sunpak Remote Lite II wird automatisch über den Kamerablitz synchronisiert, so dass beim externen Einsatz keine Kabelverbindung notwendig ist. Damit kann nicht nur die Lichtleistung des Kamerablitzes unterstützt werden, sondern es wird ein stimmungsvolles Blitzen mit Seiten- oder gar Gegenlicht ohne Kabelverbindung möchlich. Die Blitzreichweite beträgt 2 bis 4,3 Meter (bei ISO 100, Blende 2,8).

Canon
DIGITAL
IXUS 700
CANON ZOOM LENS 3x
7.1-23.1mm 1:2.8-4.9
7.1 MEGA PIXELS
DIGITAL
IXUS 700
DIGIC II
Liebe auf den ersten Blick? Nicht wirklich. Dieses makellose Äussere, die perfekten Proportionen, die wundervollen Fotos und die atemberaubende Technologie: 7,1 Megapixel, der exklusive DIGIC-II-Bildprozessor und das optische 3fach-Zoom. Das ist keine Liebe. Das ist pure Leidenschaft. www.canon.ch
you can
Canon
UEFA
CHAMPIONS
LEAGUE
OFFICIAL SUPPLIER

fordert die erwähnte, etwas kompliziert anmutende Technologie des Mehrfachblitzens.
Fotografen, die auf kurze Verschlusszeiten angewiesen sind – beispielsweise bei Extremsportarten – schätzen die Möglichkeit, selbst extrem schnelle Bewegungen einzufrieren oder bei Gegenlichtaufnahmen das fotografierte Objekt aufzuhellen. Aber auch bei Porträtaufnahmen im Freien stellt die begrenzte Blitzsynchronzeit von üblicherweise 1/250 s ein Problem dar. Will man das Porträt im Gegenlicht aufnehmen, ist die Verschlusszeit zu lange, um mit offener Blende zu fotografieren. Auch hier schafft eine kürzere Synchronisationszeit Abhilfe.

Digitale Blitzgeräte für SLR

Minolta gehörte zu den Pionieren der drahtlosen Blitzgeräte. Allerdings stellte die digitale Fotografie Hersteller und Fotografen vor neue Herausforderungen. Die ersten digitalen Spiegelrelexkameras waren noch nicht in der Lage, mit TTL-Blitzgeräten zu kommunizieren. Jetzt stehen aber von praktisch jedem Hersteller Modelle zur Verfügung, die den Erfordernissen der digitalen Fotografie nicht nur genügen, sondern auch Funktionen aufweisen, von denen die meisten von uns lange nicht einmal zu träumen wagten. Wir haben stellvertretend für unseren Bericht mit Kameras und Blitzgeräten von Canon, Fujifilm, Metz und Nikon fotografiert und versucht, die Möglichkeiten und Finessen auszuloten.

Nikon SB800/600

Die aktuellen Blitzgeräte von Nikon wurden für die Modellreihe D2X, D2H, D100, sowie die D70, D70s und D50 konzipiert. Sie unterscheiden sich im wesentlichen kaum, ausser in der Leistung. Das SB 800 weist Leitzahl 38 auf. Gesteuert wird das Gerät mit der von Nikon so genannten i-TTL (intelligenten TTL) Belichtungsmessung. Die ermittelte Blitzdosierung kann mittels FV-Messertspeicher fixiert werden. Dadurch wird verhindert, dass Bildserien in der Helligkeit voneinander abweichen. Was bei den Nikon Blitzgeräten besonders auffällt, ist die Tatsache, dass jedes Gerät als Master wie auch als Slaveblitz eingesetzt werden kann. Für den Auslöseimpuls stehen vier Kanäle zur Verfügung, so dass auch mehrere Fotografen gleichzeitig arbeiten können, ohne sich gegenseitig die Blitze auszulösen. Zudem können die Blitzgeräte in bis zu vier Gruppen eingeteilt werden. Je nach Situation, kann der Fotograf somit nur die eine oder andere Gruppe ansteuern, während die Geräte der anderen Gruppen nicht zünden. Die Studio-Aufnahmen auf dieser Seite wurden mit einer Nikon D70 und drei SB 800 Geräten gemacht. Die Kamera arbeitete dabei mit der Programmautomatik. Alle Aufnahmen waren auf Anhieb richtig belichtet. Auch bei den Aufnahmen im Café hatte die Ausrüstung keine Probleme. Um dem Hintergrund noch etwas Gewicht zu verleihen, war die Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang eingestellt. Bei den Aussenaufnahmen zeigte sich, wie wichtig die richtige Belichtungsmessung ist. Wird diese nämlich am falschen Ort vorgenommen, kann auch die beste TTL-Steuerung ins Trudeln kommen. Vorsicht ist zudem beim Blitzen im Schatten geboten, denn die Hauttöne tendieren dann gerne ins Blau. Alles in allem war die Arbeit mit dem Nikon System unkompliziert und die Ergebnisse homogen. Im Lieferumgang sind zu jedem Blitzgerät farbige Gelatinefilter enthalten. Damit kann die Farbtemperatur korrigiert werden (siehe: Blitz im Schatten), zudem lässt sich auch eine Stimmung im Bild zusätzlich unterstreichen.

Studiolicht mit drei SB800: Hauptlicht vorne links, Aufhelllicht von rechts hinten und farbiger Spot auf den (schwarzen) Hintergrund gerichtet. Die Leistung der Slaveblitze wird vom Mastergerät aus dosiert.

Schatten aufhellen und Augenreflexe: Dies war das Ziek bei dieser Aufnahme. Nikon D70 und SB800 lösten das auch mit Programmautomatik zuverlässig.

In Kombination Fujifilm S3 Pro

Nikon Blitzgeräte lassen sich grundsätzlich auch an Fujifilm Kameras verwenden. So haben wir bei vielen Aufnahmen die Finepix S3 Pro mit einem SB 800 kombiniert. Allerdings sind dabei einige Einschränkungen in Kauf zu nehmen. So konnten wir die drahtlose TTL-Steuerung nicht nutzen. Fujifilm lässt bei Metz eine Fernsteuerung herstellen, die unter dem eigenen Brand vertrieben wird, genau wie auch das Fujifilm Blitzgerät FPF-54 von Metz hergestellt wird.

Canon Speedlite 580EX

Canon nennt die Blitzbelichtungssteuerung der EOS Speedlite Geräte E-TTL (E = Evaluative). Im Gegensatz zu den Nikon Blitzgeräten wird die drahtlose Steuerung über den TTL Hot Adapter 3 oder den Speedlite Transmitter ST-E2 bewerkstelligt. Das letztgenannte Gerät sendet auf vier Kanälen und kann die Blitzleistung von bis zu zwei Gruppen (Speedlite 550 EX) steuern. Der TTL Hot Adapter 3 kontrolliert bis zu vier einzelne Speedlite Blitzgeräte. Das Speedlite 580EX ist mit Leitzahl 58 (bei 105mm Brennweite) das leistungsstärkste der Canon EX-Blitzgeräte und ist bestens sowohl für analoge High-End EOS als auch für digitale Canon EOS-Spiegelreflexkameras geeignet. Es ist kompatibel mit dem entfernungsgekoppelten E-TTL II Blitzsteuerungssystem vieler aktueller EOS-Kameras. Bei Verwendung von Weitwinkelobjektiven bis 14 mm lässt sich der Leuchtwinkel verändern. Dieses Blitzgerät kann als Master zur drahtlosen Steuerung kompatibler Slave-Einheiten oder selbst als Slave für andere Speedlite-Auslöser wie den ST-E2 eingesetzt werden.
Beim Einsatz mit einer Spiegelreflexkamera EOS-1D Mark II oder EOS 20D passt sich der Zoomblitz automatisch an die Sensorgrösse der Kamera an und sorgt so für ei-

SanDisk ultra™ II

Distributed by engelberger

Mit 9 MB pro Sekunde erwischt meine SanDisk Ultra II Speicherkarte die ganze Action - jedes Mal !

SanDisk Ultra II CompactFlash, SD und Memory Stick PRO sind die ultimativen Speicherkarten für den anspruchsvollen Digitalfotografen. Mit 9MB/s Schreib- und 10MB/s Lesegeschwindigkeit bieten sie unglaubliche Leistung, dies alles mit der gewohnten Zuverlässigkeit des marktführenden Speicherkartenherstellers. Durch den äusserst sparsamen Energieverbrauch schonen die SanDisk Ultra II Karten die Lebensdauer Ihrer Akkus, somit sind Sie jederzeit bereit für den Schnappschuss Ihres Lebens. Wenn Sie pure Schnelligkeit brauchen, holen Sie sich eine SanDisk Ultra II Speicherkarte.

SanDisk®

STORE YOUR WORLD IN OURS™

nen präzisen Leuchtwinkel. Der Austausch der Farbtemperaturdaten zwischen digitaler EOS-Kamera und Blitzgerät sorgt für eine stabile Farbdarstellung. Für die Autofokus-Systeme aller EOS-Kameras steht die Funktion AF-Hilfslicht zur Verfügung. Über das neue Wählrad lassen sich schnell und einfach Einstellungsänderungen vornehmen; mit einer speziellen Taste steuert man direkt den Schwenkreflektor. Insgesamt 13 Individualfunktionen lassen sich programmieren um häufig benutzte Einstellungen schnell abzurufen.

Metz Mecablitz 54 AF-1

Die Metz Mecablitz 54 Serie wurde speziell für die aktuellen digitalen und analogen Kameras führender Hersteller entwickelt. Insgesamt stehen drei Varianten zur Verfügung: Der Metz Mecablitz 54 AF-1C digital eignet sich bestens für die Canon EOS- und PowerShot-Serie. Der Metz Mecablitz 54 AF-1M digital wurde auf Konica Minolta Systemkameras zugeschnitten; während der Metz Mecablitz 54 AF-1N digital mit Nikon Digitalkameras inklusive der D 70 zusammenarbeitet.

Ausserdem hat Metz den Mecablitz 54 MZ-4 im Programm, das mit Standardfuss oder im Set inklusive SCA 3002 Adapter für Canon, Konica Minolta, Nikon SLR-Kameras erhältlich ist, wobei eine wirkungsvolle High Speed-Synchronisation als Sonderfunktion integriert ist. Ausserdem bietet der 54 MZ-4 den D-TTL Betrieb sowie 3D-Multisensor-Aufhellblitze im D-TTL Betrieb, sowie TTL-Blitzkorrektur (Nikon spezifisch). Das Gerät ist mit einem Zweitreflektor ausgestattet. Damit wird beim indirekten Blitzen über die Decke oder eine Wand gleichzeitig eine kleinere Lichtmenge nach vorne hin abgegeben. Der Vorteil dabei ist die differenziertere Lichtführung für gewollte Augenreflexe zum Beispiel oder einfach zur Aufhellung von Schatten.

Das Gerät ist einfach zu bedienen. Lediglich zwei Funktions-Tasten und ein Einstell-Rad sorgen für Übersicht. Dank High Speed-Synchronisation («HSS») kann auch hier – je nach Kameratyp – auch mit Zeiten, die kürzer als die Kamerasynchronzeit sind, geblitzt werden.

Mit dem neuen speziell für Nikon Kameras entwickelten Mecablitz 54 MZ-4i ist je nach Kameratyp die Nutzung der Betriebsarten D-TTL, 3D/D-TTL und 3D-Multisensor Aufhellblitzbetrieb sowie neu auch i-TTL bzw. i-TTL-BL Blitzsteuerung möglich. Interessant ist bei den Metz-Blitzgeräten, dass bei einem Kamerawechsel die Modelle über ein einfaches Auswechseln des Adapters mit Systemkameras anderer Hersteller verwendet werden können.

Fujifilm und Metz

Unter den hier vorgestellten Lösungen nehmen Blitzgeräte für die Fujifilm Finepix S2/S3 Pro eine Sonderstellung ein. Wie erwähnt können für die DSLR von Fujifilm die Nikon Blitzgeräte mit der Einschränkung einiger Sonderfunktionen genutzt werden. Das von Fujifilm bei Metz «umgerüstete» Blitzgerät FPF54 arbeitete im Test einwandfrei mit der S2 Pro. Bei der S3 Pro war aber im TTL-Betrieb und Programmautomatik der Auslöser gesperrt. Mit dem 54 MZ-4i und dem Adapter SCA 3402 M4 war fotografieren im TTL-Modus und Programmautomatik hingegen problemlos möglich.

Drahtlos per Adapter

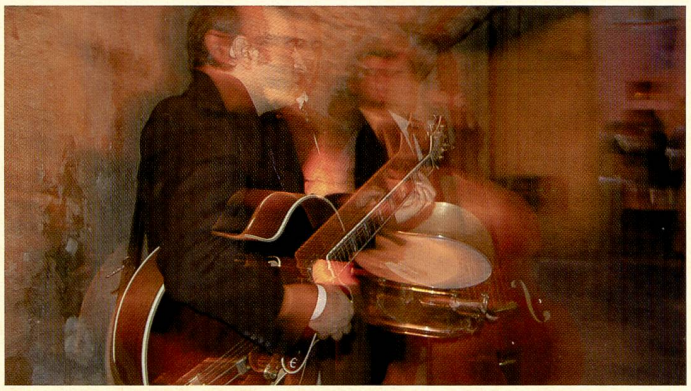
In Verbindung mit dem «SCA-3083 digital Slave-Adapter» lassen sich alle aktuellen SCA-fähigen Metz Mecablitz Geräte zum entfesselten Blitzen einsetzen (betrifft alle aktuellen Modelle des SCA-3002- und des SCA-3000-Systems sowie die Stabblitzgeräte des SCA-300 Adaptersystems in Verbindung mit dem Kabel SCA 3000 C). Grundsätzlich lässt sich beim «SCA-3083 digital» je nach verwendeter Kamera zwischen Servoblitzfunktion 1, 2 oder 3 wählen. Darüber hinaus steht die drahtlose TTL-Blitzsteuerung zur Verfügung. In diesem Fall braucht an den verwendeten Blitzgeräten nichts mehr eingestellt zu werden.

Immer das richtige Licht – Ausleuchter, Aufheller und Akzente mit Blitz

Licht ist das wichtigste Gestaltungselement in der Fotografie. Erst durch das Zusammenspiel von Licht, Schatten und Reflexen gewinnt ein Bild an Lebendigkeit Die Anforderungen an eine künstliche Lichtquelle sind relativ hoch: starke Leistung, aber dosierbar, kurze Blitzabbrennzeit um bewegte Objekte «einzufrieren», Steuerung mehrerer Blitzgeräte gleichzeitig usw. sind nur einige Merkmale, die erst zu einem optimalen Resultat führen. Die in die Kamera integrierten Blitze sind eine Notlösung, verfügen sie der Natur der kleinen Bauweise gemäss über eine geringe Leistung und sind ausserdem fix sehr nahe beim Objektiv. Bildhintergründe, schwarz wie die Nacht und rote Augen aufgrund des gerade von der Netzhaut reflektierten Lichtes sind eine Folge dieser Einschränkungen.

Grundsätzlich sollte bei direkt geblitzten Aufnahmen die Allgemeinbeleuchtung im Raum relativ hoch gehalten werde. Das gibt nicht nur spannendere Hintergründe, sondern die Pupillen schliessen sich schon vor der Aufnahme stärker und verbergen die blutrote Netzhaut.

Trotz hoher Raumbeleuchtung können aber die von den meisten kameraeigenen Blitzgeräten ausgesendeten Vorblitze nicht garantieren, dass die natürliche Augenfarbe der aufgenommenen Person erhalten bleibt. Die Vorblitze bewirken zwar ein Schliessen der Pupillen kurz vor dem endgültigen Blitz, da das Licht aber dennoch sehr gerade von der Kamera im Auge reflektiert wird, wird der Effekt meist nur gemildert.



Um die Stimmung zu erhalten und gleichzeitig die Bewegung des Gitarristen sichtbar zu machen, wurde hier eine (zu) lange Verschlusszeit mit einem (reduzierten) Blitz gemischt.

Während der direkte Blitz einen eher harten Kontrast ergibt, besteht mit dem indirekten Blitzen die Möglichkeit, weiche Schatten zu erhalten.

Kleinkinder, Babys oder Tiere sollte man in jedem Fall indirekt blitzen, da deren Pupillen unverhältnismässig weit geöffnet sind. Für einen indirekten Blitz richtet man den Hauptreflektor des Blitzgerätes in Richtung der Person gegen die Decke. Dabei sollte ein Punkt angeblitzt werden, der etwa ein Viertel der Distanz «Blitz zu Person» vom Aufnahmestandpunkt entfernt liegt.

Wichtig ist, dass die angeblitzte Deckenfläche farbneutral ist, da eine Farbreflexion den Bildeindruck verändert (ausser das sei gewünscht ...). Eine mattgrüne Decke z.B. lässt die abgebildete Person leicht seekrank erscheinen.

Aufhellen bei Tageslicht

Niemand kann der Sonne als der hellsten Lichtquelle den Rang ablaufen. Es sei denn, sie steht «falsch» am Himmel und die Motive befinden sich im Schatten oder Gegenlicht. Um ein Motiv ausgewogen beleuchten zu können ist eine Frontalaufhellung mit dem Blitzgerät zu empfehlen. Dazu wird mit der Kamera oder einem Belichtungsmesser die notwendige Blende und Verschlusszeit für eine normale Belichtung mit vorhandenem Umlicht ermittelt. Die Kameraverschlusszeit muss gleich oder länger sein als die kürzest mögliche Blitzsynchronzeit.

Um in der Aufnahme den Charakter der Schatten zu erhalten, kann die Aufhellung abgestuft werden. Dazu wird die Automatikblende am Blitzgerät eine Blendenstufe niedriger gewählt als die an der Kamera eingestellte Blendenzahl.

Blitz auf den zweiten Vorhang

Eine Blitzaufnahme friert die abgebildeten Objekte in der Bewegung ein. Synchronisiert man nun die Blitzauslösung bei bewegten Motiven mit eigener Lichtquelle (bei Dunkelheit) auf den zweiten Verschlussvorhang, so wird zuerst ein Streifen des Eigenlichtes aufgenommen und dam Ende das Objekt eingefroren, was dem Bild Dynamik verleiht.

NICHT fotografieren ODER filmen! Sondern fotografieren UND filmen!*

Mit der neuen Everio von JVC

* Der HardDisc-Camcorder **GZ-MC500** hat einen 3 CCD mit je 1.33 Megapixel zum Fotografieren und Filmen. Die Fotos werden allerdings mit 5 Megapixeln abgespeichert. Zur Speicherung stehen sowohl eine mitgelieferte 4 GB MicroDrive™ wie auch ein „Slot" für eine SD-Karte zur Verfügung. Das ist allerdings noch lange nicht alles: USB 2.0-Anschluss, Motor-Funktion (3 Bilder/-Sek.), Blitz, frei drehbarer Kamerablock und 6.4 cm LCD-Monitor runden das Bild dieser tollen Kamera ab.

www.jvc.ch

JVC

The Perfect Experience